

VON GRUND AUF SAUBER

Staub auf den Waren schadet nicht nur dem Image des Logistikers, er kann ebenso der sensiblen Anlagentechnik in den Hallen zusetzen. Aber es gibt Möglichkeiten, Staubfreiheit – auch im Nachhinein – zu erreichen.

Baubausführende Firmen stehen unter Kostendruck. Oft werden Logistikflächen lediglich aus reinem Beton oder als so genannte Hartstoffböden ausgeführt und ohne zusätzliche Oberflächenvergütung und mit einer fünfjährigen Gewährleistungszeit an die Nutzer übergeben. Doch bei starker Dauerbelastung hält der Industrieboden über die Jahre nicht, was versprochen wurde. Die Betonoberfläche „verabschiedet“ sich Millimeter für Millimeter. Früher oder später macht sich in den Hallen der Ze-

Nord, das entsprechende Untersuchungen durchgeführt hat. „Geeignete Herstellungsverfahren und die entsprechende Sorgfalt bei der Oberflächengestaltung ermöglichen die Fertigung optisch ansprechender und widerstandsfähiger Fußböden.“

Weltweit bei Logistikern bewährt

International tätige Unternehmen bauen seit Jahren im wahrsten Sinne des Wortes auf Ashford Formula, darunter beispielsweise Airbus, Anheuser Busch, BMW, DHL, Fedex, Schenker, und Walmart. Die Norsca GmbH wendet Ashford Formula in Deutschland als exklusiver Anbieter, autorisiert vom Hersteller CURECRETE Company Springville (Utah/USA), an. „Wie die Auftraggeber anderer Branchen auch, schätzen die Logistiker die einzigartige Nachhaltigkeit und Sicherheit des Produkts“, so Norsca-Geschäftsführer Hartmut Amthor: „Ashford Formula hat sich bislang in mehr als 70 Ländern auf über 2 Mrd. m² Betonboden bewährt.“ Allein die Brauerei Anheuser Busch und Walmart haben seit 1991 über 40 Mio. m² ihrer Logistikflächen weltweit mit Ashford Formula vergüten lassen. Die damit verbundenen dauerhaften Kosten- und Wartungsvorteile für ihre Lager nutzen seit mittlerweile 10 Jahren auch in Deutschland immer mehr Logistiker

und Produzenten. Das sind vorrangig international agierende Unternehmen, die das ohne jegliche „Nebenwirkungen“ ablaufende silikatische Verfahren bestens kennen und ihm vertrauen.

Bei BMW in Leipzig entschieden sich die Betreiber des Zentrallagers nach rund einjähriger Nutzung des Betonbodens erst nachträglich für die unkomplizierte und zudem kostengünstige Vergütung der Betonoberfläche mit Ashford Formula. Ein Vorteil bei der nachträglichen Behandlung bzw. Sanierung benutzter Betonböden ist, dass sie de facto bei laufendem Betrieb vorgenommen werden kann. Bereits wenige Stunden nach der Einwirkung des geruchlosen, flüssigen Silikats kann die Fußbodenfläche wieder wie gewohnt betreten bzw. befahren werden. Eine einmalige Behandlung für die Lebensdauer des Betons genügt. Der unumkehrbare Verdichtungsprozess an der Betonoberfläche ist im Gange.

Wir sind in der Lage, benutzte Logistikhallen vergleichsweise kostengünstig zu veredeln, wenn diese zuvor nicht mit anderen Stoffen behandelt wurden“, betont Geschäftsführer Hartmut Amthor. „Weitaus sinnvoller ist es natürlich, als Bauherr oder Mieter eines Logistik-Objekts von vornherein auf die Vergütung der Beton- bzw. Hartstoffböden mit Ashford Formula zu beste-

Boden bereits nach wenigen Stunden wieder befahrbar

mentstaub breit. Abhilfe kann letztendlich nur eine professionelle Veredelung der Betonoberfläche bringen. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten bis hin zur äußerst kostenaufwendigen Beschichtung mit Kunststoffen. Fachleute sehen dafür allerdings keine Notwendigkeit. „Baustofftechnisch gesehen ist es nicht erforderlich, fachgerecht ausgeführte Betonböden und Zementestriche mit einem deckenden Beschichtungssystem zu versehen“, urteilt Frank Rykarski vom Bauinstitut Dessau des TÜV



Die Sauberkeit in einem Logistikzentrum fängt mit der Wahl des richtigen Bodens an.



Ein mit Ashford Formula behandelter Boden erleichtert die Reinigung deutlich.

hen.“ So geschehen auf rund 65 000 m² Fläche beim Neubau von DHL-Hub in Leipzig, dem europäischen Luftfracht-Drehkreuz des Konzerns. DHL hatte weltweit bereits an mehreren Standorten auf mehreren hunderttausend Quadratmetern Fläche Erfahrungen mit dieser Art extrem robuster und staubfester Logistikböden gesammelt.

Seit über zehn Jahren in Deutschland

Weitere Anwendungsbeispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind das neue Edeka-Zentrallager in Hamm und das Netto-Logistikcenter in Coswig. Der Drogerie-Riese Rossmann hat sich für einen Erweiterungsbau am Stammsitz in Burgwedel wie bereits beim 2007 vollständig in Betrieb gegangenen Logistikcenter Landsberg bei Halle für die Boden-Veredelung mit Ashford Formula entschieden. Bei Rossmann waren zuvor im Zuge von Umbauarbeiten sogar mit Kunstharz beschichtete Betonböden nachträglich abgeschliffen und anschließend silikatisch behandelt worden. Auch das neue Logistikcenter der Firma Birkenstock bei Zittau wurde von Anfang an mit Ashford Formula

vergütet. Der bekannte Hersteller von orthopädischen Schuhwaren verfügte bereits am Stammsitz in über gute Erfahrungen mit derartig veredelten Betonböden. Sigma-Aldrich, weltgrößter Logistiker für chemische Produkte, hatte bereits 1997 Ashford-Böden bei der Errichtung seines europäischen Zentrallagers in Schnelldorf in Auftrag gegeben. Auch bei Mc Donald's in Günzburg oder Bingen laufen die Geschäfte auf diesen superfesten Böden.

„Unsere Auftraggeber vertrauen nicht zuletzt den positiven Langzeit-Erfahrungen. Die ältesten Ashford-Böden sind immerhin vor bereits 60 Jahren entstanden und funktionieren immer noch“, berichtet Norsa-Geschäftsführer Hartmut Amthor. Es ist also kein Wunder, dass die „Zauberformel“ des ursprünglich von einem deutschen Chemiker 1947 entwickelten Liquids bis heute ein streng gehütetes Geheimnis ist. ←

KONTAKT

Norsa GmbH, D-04849 Bad Dübau,
Tel.: 03 42 43/33 33-0, Fax: 33 33-44,
www.ashfordformula.de

Die Wirkungsweise

Die farblose und umweltverträgliche Flüssigkeit Ashford Formula löst an der Betonoberfläche eine silikatische Reaktion aus. In bis zu 8 mm Tiefe entsteht ein silikatisches, kristallines Gefüge von höchster Dichte wie es in der Natur bei Diamanten oder Granit vorkommt. Die Festigkeit der Betonoberfläche wächst um mindestens 45 Prozent. Eine einmalige Behandlung genügt. Ashford Formula-Böden entwickeln bei mechanischer Beanspruchung einen dauerhaften, attraktiven wachsähnlichen Glanz, ohne jedoch an Rutschfestigkeit einzubüßen.

Da im Gegensatz zu anderen Verfahren weder Fremdstoffe oder gar Schwermetalle in den Boden gelangen, eignet sich Ashford Formula insbesondere für Pharma- und Food-Bereiche (auch Tiefkühl-Logistik). Wegen ihrer nachgewiesenen Frost-Tausalz-Beständigkeit ist Ashford Formula auch für Freiflächen geeignet. Feuchtigkeit fördert den fortwährend ablaufenden natürlichen Regenerationsprozess des Betons. Bei Böden in Hallen genügt einfache Nassreinigung, um diese Wirkung hervorzurufen.